



Cartoons for Peace

Psychosoziale Hilfe als Lichtblick für Kinder in Konfliktzonen

| | |
|--|---|
| Problematic | <p>Rund 18,2 Millionen Kinder sind in der Region Nordafrika und Nahost von langwierigen Konflikten und komplexen humanitären Notsituationen betroffen. Tägliche Kriegshandlungen und Gewalt, fehlender Zugang zu Nahrung und Gesundheitsversorgung und katastrophale hygienische Bedingungen gefährden das Leben von Millionen Familien.</p> <p>Bildung ist eine entscheidende, stabilisierende Kraft in herausfordernden Phasen. Die Vermittlung von sozial-emotionalen Kompetenzen ist für das spätere Leben von entscheidender Bedeutung - insbesondere für Familien in Ausnahmesituationen. Kinder in Konfliktzonen brauchen dringend psychosoziale Unterstützung, die Resilienz und psychisches Wohlbefinden fördert und Kinder dazu befähigt, Krisen leichter zu bewältigen.</p> |
| Land/Region | Region Nordafrika und Naher Osten – Ägypten und ein zweites Land der Region |
| Projektziel | <p>Psychosoziale Unterstützung und das Vermitteln sozial-emotionaler Kompetenzen für Kinder und Jugendliche, die von Krieg und anderen humanitären Notlagen betroffen sind. Die Intervention fokussiert sich auf Kinder im Alter von 7 bis 9 Jahren und soll folgende Kompetenzen vermitteln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Empathie und Toleranz • Kritisches Denken • Soziale Verantwortung • Gleichberechtigung und Inklusion • Gewaltfreie Kommunikation und Konfliktlösung • Respektvoller Umgang |
| Ablauf und geplante Aktivitäten | <p>UNICEF wird für dieses Programm auf der strategischen Partnerschaft mit Big Bad Boo (BBB) aufbauen. BBB ist ein 2007 gegründetes Medienunternehmen, das Zeichentrickfilme entwickelt, die Unterhaltung für Kinder mit der Vermittlung von psychosozialen Kompetenzen kombiniert und ein Umsetzungspartner von UNICEF Programmen ist. Die Produktionen entsprechen globalen Kompetenzstandards.</p> <p>Das Projekt wird einem stufenweisen Ansatz folgen und insgesamt über 12 Monate laufen.</p> |

Das Programm soll zuerst in zwei ausgewählten Ländern erprobt und dann in der ganzen Region Nordafrika und Nahost implementiert werden.

Im Rahmen des Programms wird die **BBB-Zeichentrickserie „Judge Jodhi“** („Richterin Jodhi“) samt Unterrichtsmaterialien in einen lokalen Kontext platziert und ins Arabische übersetzt. Die Protagonistin Jodhi, ein 12-jähriges Mädchen mit Legasthenie, richtet im Familiengarten ein Gericht ein, um Nachbarschaftsstreitigkeiten zu schlichten. Wichtige sozial-emotionale Kompetenzen und Themen wie Gleichberechtigung, Inklusion und Rechtsstaatlichkeit werden altersgerecht vorgestellt und mit Unterrichtsmaterialien begleitet.



Geplante Aktivitäten:

- Anpassung und Übersetzung aller Lehrmaterialien Serienfolgen zur Vermittlung von sozial-emotionalen Kompetenzen. Alle Inhalte sollen sowohl physisch und digital zur Verfügung gestellt werden.
- Schulungen für Lehrpersonal
- Testung des eingesetzten Materials und Auswertung der Ergebnisse
- Planung für strategische Ausweitung der Intervention

Impact

Das Projekt bietet einen herausragenden Impact mit skalierbarem Potenzial. Mit einem Investment von EUR 200.000 können 10.000 Kinder in zwei Ländern direkt von diesem Pilotprojekt profitieren. Weiters sollen mindestens 50.000 Kinder von einer lokalisierten Version von Judge Jodhi profitieren können, sobald dieses Pilotprojekt abgeschlossen ist. Die Implementierungskosten betragen 20 EUR pro Kind. Durch weitere Skalierung über dieses Pilotprojekt hinaus können die Kosten auf 14 EUR gesenkt werden.

Bisherige Erfolge

Ähnliche Programme in Kooperation mit BBB wurden bereits in mehreren Ländern auf der ganzen Welt umgesetzt. In der Region Nordafrika und Nahost haben bisher über 550.000 Kinder und Jugendliche davon profitiert.

„Judge Jodhi“ wurde beispielsweise auch 2023 in Guatemala getestet. 614 Kinder (8 - 10 Jahre) aus 11 Schulen haben am Projekt teilgenommen. Folgende Resultate wurden unter anderem nach nur 8 Monaten der Implementierung erzielt*:

- 60% weniger Raufereien unter den Kindern
- 37% weniger Beschimpfungen
- Ein Anstieg von 89% bei der Bereitschaft, gewaltfrei und kompromissbereit zu kommunizieren
- 60% mehr respektvoller Umgang von Buben mit Mädchen
- 36% mehr respektvoller Umgang von Mädchen mit Buben

Rückgang von gewaltsamen Verhaltensmustern nach Einschätzung der Lehrpersonen*

